

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der hl. Barbara geweiht, stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, die barocke Kanzel aber aus einer etwas früheren Zeit.

Erwähnen möchte ich noch eine Kokokofostatue der unbefleckten Empfängnis über der Sakristei, ferner zwei barocke Standleuchter und die 16 Kokokoleuchter der drei Altäre.

Schließlich noch das zu Weihnachten ausgesetzte Christkind, das 1833 von Philipp Beer in München gespendet wurde und nach dem Wortlaut seines Testaments „in gutes reines Gold gefaßt und um 1600 von Meisterhand gefertigt wurde“.⁹³⁾

c) Kapellen und alle Kirchengebräuche.

Die St. Anna-Kapelle. Daß einst in Hofkirchen eine St. Anna-Kapelle stand, entweder an die Kirche angebaut und mit ihr verbunden, oder frei daneben im Friedhofe stehend, ist eigentlich bis jetzt völlig unbekannt; es hat sich auch im Volke keine Ueberlieferung davon erhalten. Nur ein „Verzeichnis der Grabmäler der Salburger, die in Hofkirchen begraben sind“, gibt davon Zeugnis.⁹⁴⁾

In der Kirche:

1. Bartlme Salburger zu Nischberg und Pfleger zu Falkenstein, gestorben den 20. April 1569.

2. Auf dem hocheingemauerten Stein nebst der Sakristei: Gottfried Salburger zu Nischberg, gestorben den 14. September 1581.

3. Brigitta Storchin von Claus, die Hausfrau Oswald Salburgers, gestorben den 12. Jänner 1577.

4. Lucia Edelbeckin von Schenau, die Hausfrau Heinrich Salburgers, gestorben den 11. Mai 1589.

In der St. Anna-Kapelle:

5. Anna Zollnerin des Bartlme Salburgers Hausfrau, gestorben am 16. Juni 1560.

6. Judith von Preising des Heinrich Salburgers Hausfrau, gestorben am 1. Mai 1595.

⁹³⁾ 1753 stiftete Franz Kurz von der Bockmühle 70 fl zum neuen Seitenaltar, zu dessen Errichtung noch 70 fl von der Köpel'schen Stiftung genommen wurden. Pfarrarchiv Hofkirchen.

⁹⁴⁾ Orig. im Pfarrarchiv Hofkirchen.

⁹⁴⁾ Schloßarchiv Altenhof. Von den Grabsteinen ist keiner mehr vorhanden.